

# Mitteilungen des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

Herausgegeben vom Vorstand des DZVhÄ, Binzstr. 51, 13189 Berlin

Redaktion: DZVhÄ-Pressestelle

Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte



## DZVhÄ-Statement

### Delegierte der LÄK Baden-Württemberg stimmen gegen Weiterbildung Homöopathie



Dr. med. Michaela Geiger.  
Quelle: © DZVhÄ

Am 20. Juli 2024 haben die Delegierten der Landesärztekammer Baden-Württemberg mit 52 zu 31 Stimmen bei 9 Enthaltungen die Zusatzbezeichnung Homöopathie aus der Weiterbildungsordnung gestrichen. „Die Delegierten haben sich damit gegen den Therapiepluralismus und auch gegen

die Therapiefreiheit ausgesprochen“, sagt Allgemeinärztin Dr. Michaela Geiger, Vorsitzende des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) und Delegierte der LÄK Baden-Württemberg.

„Die Ärztekammer Baden-Württemberg nimmt hier eine von der Bevölkerung geforderte und in der Versorgung bewährte Heilmethode aus der Weiterbildung. Wir werden nun alle demokratischen Wege innerhalb der Ärzteschaft gehen, um die Homöopathie wieder in die Weiterbildungsordnung zu verankern“, so Dr. med. Michaela Geiger.

Im Vorfeld der Abstimmung hatten die Delegierten Informationen zum positiven Stand der Homöopathieforschung erhalten und auch noch einmal das Ergebnis des Beteiligungsverfahrens der Ärztekammer. In diesem Verfahren, in dem Bürgerinnen und Bürger ihre Haltung zur Weiterbildung Homöopathie äußern konnten, hatten sich

90 % der Eingaben pro Homöopathie ausgesprochen. Diese hohe Zustimmung haben die Delegierten nun ignoriert.

Das Ergebnis, das noch vom Landessozialministerium bestätigt werden muss, hat zur Folge, dass mittelfristig die ärztliche Homöopathie aus der Versorgung verschwindet. Es hat aber nicht zur Folge, dass die Homöopathie in der gesetzlichen Krankenversicherung nicht mehr abrechenbar ist. Grundlage für die freiwilligen GKV-Leistungen ist das Homöopathie-Diplom des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ), das von seiner Qualität die Weiterbildung der Kammern übersteigt.

**DZVhÄ-Statement in den Medien:** Das DZVhÄ-Statement erschien bereits eine halbe Stunde nach der Veröffentlichung des Abstimmungsergebnisses. Viele Medien haben daraus zitiert, u. a. dpa, tagesschau.de, Stuttgarter Zeitung und die Ärzte Zeitung.

## Neues DZVhÄ-Fakten-Papier

### Ärztliche Homöopathie – Die Wissenschaft



Ausschnitt aus dem DZVhÄ-Fakten-Papier.  
Quelle: © DZVhÄ

Mit einer vollständigen Studienübersicht informiert der DZVhÄ in einem achtseitigen Fakten-Papier. Es liefert Argumente für Diskussionen, Gespräche und Artikel in der laufenden Homöopathiedebatte. Autor dieser Zusammenstellung ist der Hamburger Arzt Dr. med.

Mirko Berger. Das neue DZVhÄ-Fakten-Papier *Ärztliche Homöopathie – Die Wissenschaft* kann auf der DZVhÄ-Website heruntergeladen werden: [www.dzvhae.de/fakten-papier-aerztliche-homoeopathie-die-wissenschaft/](http://www.dzvhae.de/fakten-papier-aerztliche-homoeopathie-die-wissenschaft/).

Auf 8 Seiten wird in der neuen DZVhÄ-Publikation der aktuelle Stand der Homöopathieforschung dargestellt. Studien werden genannt, beschrieben und zusammengefasst. Jede Aussage wird belegt, so kommen insgesamt 72 Quellen zusammen, die in dem hier vorgestellten Fakten-Papier auch verlinkt sind. Aufgeteilt ist das Fakten-Papier *Ärztliche Homöopathie – Die Wissenschaft* in 8 Kapitel. Jedes Kapitel ist wiederum unter-

teilt, sodass eine detaillierte Übersicht zu den Fakten der Homöopathieforschung vorliegt. So bietet das Fakten-Papier Argumente für Diskussionen, Gespräche und Artikel in der laufenden Homöopathiedebatte. Das Papier wird ständig dem aktuellen Stand der Wissenschaft angepasst.

#### Noch mehr Fakten: Ärztliche Homöopathie – Die Fakten

Über alle Bereiche der ärztlichen Homöopathie berichtet das Fakten-Papier *Ärztliche Homöopathie – Die Fakten*. Auch diese Zusammenstellung können Sie sich auf der oben genannten Website herunterladen.

## Patienten-Post für Politikerinnen und Politiker

**Aktiv werden – Homöopathie in Gefahr**

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

Jüngst hat eine Mehrheit von Delegierten des 228. Deutschen Ärztetages einem Antrag zugestimmt, wonach Homöopathie endgültig aus dem Gesundheitssystem sowie aus den Apotheken verbannt werden soll. Begründung: Homöopathie sei nicht wirksam, deshalb mit ethischen Prinzipien der Medizin nicht vereinbar, sie habe keine wissenschaftliche Grundlage und damit auch keine Existenzberechtigung in einer modernen, evidenzgestützten Medizin. Das können wir so nicht stehen lassen.

Die tatsächliche wissenschaftliche Stellungnahme wurde von den Delegierten des Deutschen Ärztetages schlicht ignoriert. Dabei ist sie eindeutig: Homöopathie wirkt über dem Placebo-Effekt hinaus.

Die entsprechenden Fakten finden Sie z. B. auf diesen Webseiten:

- [www.faktencheck-homoeopathie.de](http://www.faktencheck-homoeopathie.de)
- [www.kim.unibe.ch/forschung/uebersichten\\_zum\\_stand\\_der\\_forschung/homoeopathie/index\\_ges.html](http://www.kim.unibe.ch/forschung/uebersichten_zum_stand_der_forschung/homoeopathie/index_ges.html)

In einer sehr erfolgreichen Bundestags-Petition haben im März 2024 rund 200.000 Menschen für den Erhalt der Homöopathie im Gesundheitssystem gestimmt. Nun gilt es, diesem Verbot zum Erhalt der Homöopathie Nachdruck zu verleihen.

**DIE HOMÖOPATHIE BRAUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG – WERDEN SIE AKTIV:**

- Protestieren Sie bei den Verantwortlichen in Politik und Ärzte- und Apothekerkammern gegen Entscheidungen, die zu Ihrer Entmündigung und zur Einschränkung Ihrer Patientenrechte führen.
- Berichten Sie über Ihre positiven Erfahrungen mit Homöopathie.

**DAS KÖNNEN SIE TUN:**

- Wenden Sie sich gegenüber dem Bundesgesundheitsminister Lauterbach und Ihrer regionalen Ärztekammer gegen die Abschiefung der Homöopathie.
- Schreiben Sie an die Abgeordneten des Gesundheitsausschusses des Bundestags.
- Nehmen Sie mit Politikerinnen und Politikern in Ihrem Wahlkreis Kontakt auf und protestieren gegen die Einschränkungen Ihrer freien Therapiewahl.
- Kontaktieren Sie mit Ihren Freunden und Verwandten, Nachbarn und Bekannten über Ihre eigenen Erfahrungen.

Aufruf des Bundesverbands Patienten für Homöopathie (BPH). Quelle: © BPH

Der Bundesverband Patienten für Homöopathie (BPH) ruft Patientinnen und Patienten auf: „Seien Sie aktiv!“ Auch wenn das Thema Homöopathie zurzeit kaum in den Medien auftaucht und Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach scheinbar von einem Streichen der Homöopathie absieht, sollte dieser Ruhe nicht getraut werden. Eine Möglichkeit, aktiv zu werden, ist, sich direkt an Politikerinnen und Politiker zu wenden – aber auch an Ärztekammer-Vertreter. Ein Musterbrief und weitere Informationen gibt es auf der BPH-Seite: [www.homoeopathie-online.info/aktiv-sein-homoeopathie-ist-in-gefahr/](http://www.homoeopathie-online.info/aktiv-sein-homoeopathie-ist-in-gefahr/).

### Der DZVhÄ in den sozialen Medien

## Blieben Sie immer aktuell informiert über den DZVhÄ und die Homöopathie

Zusätzlich zur Website bietet der DZVhÄ auch tagesaktuelle Informationen auf diesen Kanälen:

- Facebook [www.facebook.com/dzvhae/](http://www.facebook.com/dzvhae/)
- Instagram [www.instagram.com/aerztliche\\_homoeopathie\\_dzvhae/](http://www.instagram.com/aerztliche_homoeopathie_dzvhae/)

- Twitter [twitter.com/DZVhAe](https://twitter.com/DZVhAe)
- Podcast <https://der-homoeopathie-podcast-dzvhae.podigee.io/>

Das sehr breite Informationsangebot des DZVhÄ können Sie auch gerne weiterge-

ben. Verlinken Sie die Website oder die Social-Media-Kanäle mit Ihrer Website.

### Kalender

## Termine

- LMHI-Kongress Sevilla | 02.–05.10.2024 | United to Continue Advancing | [www.lmhi2024.org](http://www.lmhi2024.org)
- DACH Zoom – Diese Zoom-Weiterbildung findet 2024 statt:
  - 22.10.2024 Hausarztmedizin

Für die Teilnahme gibt es 3 DZVhÄ-Diplompunkte, LÄK-Punkte werden jeweils beantragt. Die Teilnahmegebühren betragen

50 Euro. Ein AnmeldeLink mit weiteren inhaltlichen Informationen wird an DZVhÄ-Mitglieder vorab per E-Mail versandt.

Einen Überblick über alle Fortbildungen erhalten Sie im DZVhÄ-Veranstaltungskalender. Auch der quartalsweise erscheinende DZVhÄ-Veranstaltungsnewsletter enthält eine große Bandbreite an Veranstaltungen. An dieser Stelle eine kleine Auswahl:

- Online-Einführungswochenende für Studierende | 08.–10.11.2024 | [www.homoeopathie-im-studium.com](http://www.homoeopathie-im-studium.com)
- ICE 24 | 31.10.–02.11.2024 | Erfahrung weitergeben – Nachwuchs fördern | [www.wisshom.de/ice-24](http://www.wisshom.de/ice-24)
- XVI. European Congress for Integrative Medicine | 15.–17.11.2024 in Madrid | [www.ecim24madrid.com](http://www.ecim24madrid.com)